

GEMEINDEBRIEF

der Mennonitengemeinden Sembach, Kühbörncheshof und Kaiserslautern

„Wir sind der
Tempel des
lebendigen
Gottes.“

2. Ko 6,16

GOTT

leben und
Freude dienen



Liebe Geschwister und Freunde

der Monatspruch für November erinnert uns an eine fast unglaubliche Wahrheit: Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes!

Diese Wahrheit stellt der Apostel Paulus der christlichen Gemeinde in Korinth vor Augen. Er begründet sie mit Worten, die Gott schon zur alttestamentlichen Gemeinde gesagt hat: „Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“

Jesus hat diese Wahrheit ebenfalls seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern zugesprochen. In seinen Abschiedsreden sagt er: „Ich will euch nicht wie Waisen zurücklassen. Ich komme zu euch!“ (Joh 14,18). Dann spricht Jesus davon, dass er und der Vater zu denen kommen und Wohnung bei denen nehmen, die ihn lieben (Joh 14,23).

„Gott hat ein Zuhause“, lautet ein Buchtitel von Tim Geddert. Er wohnt mitten in und unter seinem Volk, der Gemeinde. Auch unsere Gemeinden sind „eine Wohnung Gottes im Geist“ (Eph 2,22).

Da, wo wir uns im Namen Jesu versammeln, begegnen wir ihm in unserer Mitte und wir begegnen einander.

Tempel Gottes zu sein ist etwas Besonderes. Wohnung Gottes zu sein ist eine hohe Bestimmung und eine

herausragende Berufung, die ernst genommen werden will. Deshalb stellt Paulus der Gemeinde in Korinth einige Fragen: Wie passt Licht zu Finsternis? Was hat Gott gemeinsam mit den Götzen? Was haben Gläubige gemeinsam mit Ungläubigen? Und er ermahnt: Lasst euch nicht vor denselben Karren spannen mit den Ungläubigen.

Als Jesus in den Tempel in Jerusalem ging, hat er ihn gereinigt. Alles, was nicht der eigentlichen Bestimmung, ein Haus Gottes für die Völker zu sein, entsprach, warf er hinaus. Jesus will seine Wohnung, seine Gemeinde reinigen und heiligen. Er will sie nach seinem Geschmack einrichten und ganz erfüllen. Geben wir ihm Raum.

Dass Jesus Wohnung bei uns nimmt, will uns auch die kommende Advents- und Weihnachtszeit vor Augen führen. Wir wollen uns besinnen auf das Wesentliche, wollen offen und bereit sein, Jesus in unserer Mitte zu begegnen.

Herzliche Grüße

Euer Herbert Hege

Titelbild: Großmünster in Zürich

Hier begann die Täuferbewegung, aus der unsere Gemeinden hervorgingen. Was sie von Zwingli und den anderen Reformatoren trennte, war u.a. ein anderes Verständnis von Kirche und Gemeinde: Gemeinde als Gemeinschaft der Glaubenden statt Volkskirche, Gemeinde als Beginn des Reiches Gottes, getrennt von den Reichen dieser Welt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

November:

1. **Margot Diehl**, Erfenbach, 83 Jahre
7. **Dieter Zapp**, Sembach, 74 Jahre
21. **Hilde Kunz**, Kühbörncheshof, 81 Jahre
21. **Horst Lattschar**, Mackenbach, 70 Jahre
22. **Mari-Luise Höfli**, Schmitterhof, 68 Jahre
23. **Hedwig Risser**, Stockborn, 85 Jahre
24. **Robert Wohlgemuth**, Enkenbach-Alsenborn, 68 Jahre
26. **Hans Scherer**, Rodenbach, 66 Jahre

Dezember:

04. **Hans-Otto Rink**, Katzweiler, 62 Jahre
06. **Rita Kleemann**, Sembach, 74 Jahre
13. **Irmtraut Schmitt**, Mehlingen, 82 Jahre
16. **Manfred Krehbiel-Gräther**, Neuhemsbach, 69 Jahre
18. **Herbert Krehbiel**, Höringen, 77 Jahre
19. **Heiner Eger**, Kühbörncheshof, 74 Jahre
24. **Hedwig Jäger**, Sippersfeld, 88 Jahre

Wir wünschen allen, die Geburtstag haben, von Herzen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Termine

November:

04. ASM-Missionstag/Forum der Werke
08. erweiterter Leitungskreis Sembach
17. ASM-Herbstversammlung
20. Offener Abend Sembach
21. ökum. Gottesdienst Küh`hof
27. Seniorentreffen Sembach
29. Seminar „Werkstatt für Seniorenarbeit“ im Gemeindehaus Enkenbach

Dezember:

01. ab 14 Uhr Adventsmarkt Küh`hof
09. Adventsfeier Sembach
16. Adventsfeier Küh`hof
30. Gemeinsamer Jahresschluss-gottesdienst in Sembach

Januar:

- 13.-20. Allianzgebetswoche
20. Theaterabend in Katzweiler

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Maria, geb. Hege und Philip Minnich, zur Geburt ihres Kindes **August Philip Herbert** am 13. 10. 2012.

Wir wünschen Eltern und Kind Gottes Segen!

Wir nahmen Abschied

von **Irene Albrecht geb. Lehmann**
11. Dez. 1927 - 09. Okt. 2012

"Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben"

Offb. 2,10.

Buß-und Betttag

Schon viele Jahre lang ist der Buß- und Betttag kein gesetzlicher Feiertag mehr. Buße tun, zu Gott umkehren und beten ist und bleibt wichtig, ob mit oder ohne Feiertag.

Deshalb laden wir am Mittwoch, 21. November um 19 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kirche auf dem Kühbörncheshof ein. Wer sich also am Buß- und Betttag mit anderen zusammen Zeit für Gott und Zeit zum Beten nehmen will, ist hier herzlich willkommen!(k) ■

Adventsmarkt Kühbörncheshof

„Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.“ Das trifft auch für unseren Adventsmarkt zu, der am Samstag, 01. Dezember von 14 – 18 Uhr auf dem Kühbörncheshof stattfindet. Fast das ganze Jahr über haben Männer und Frauen gearbeitet, gebastelt, gestrickt, gesägt, gemalt, genäht, gekocht, um eine reichhaltige Auswahl an Verkaufsartikeln für den Adventsmarkt zusammen zu bekommen. Das Angebot kann sich sehen lassen. Der letzte „Kraftakt“ vor dem Adventsmarkt wird das Kranzbinden und das Herrichten des Anwesens von Heiner Eger in der Woche vor dem 1. Advent sein. Dann öffnen sich die Tore am Samstag vor dem ersten Advent und die Gemeinde Kühbörncheshof lädt zum Einkaufsbummel und zu einem

gemütlichen Adventsnachmittag mit Glühwein, Bratwurst, Kaffee und Kuchen ein. Mit dem Erlös des Adventsmarktes unterstützen wir bedürftige Menschen in Brasilien und ermöglichen ihnen, das Evangelium von Jesus zu hören.

Die Gemeinde Kühbörncheshof freut sich auf viele Gäste. (k) ■

Finanzen Gemeinde Kühbörncheshof

Vielen Dank für alle Eure Beiträge, Kollekten und Spenden für unsere Gemeindefarbeit und für Eure Reaktionen auf unseren Finanzbrief. Wir haben Ende September schon fast die Hälfte unseres im Gemeindehaushalt beschlossenen Bedarfs eingenommen. 17.365,05 Euro konnten wir bis dahin als Einnahmen bei den Gemeindebeiträgen verbuchen. Also das Glas ist fast schon halb voll...

Das heißt aber auf der anderen Seite, dass das Glas auch noch gut halb leer ist...

Es bedarf noch unser aller Anstrengung in den letzten Monaten dieses Jahres, dass das Glas wirklich voll wird und am besten überfließt. Für 39.000 Euro haben wir uns gemeinsam verpflichtet und diese Summe wollen wir auch zusammentragen.

Bitte gebt noch einmal reichlich, damit wir alle Aufgaben erfüllen können. Vielen Dank!(k) ■

Adventsfeier Kühbörncheshof

Wir wollen nicht nur arbeiten; wir wollen auch feiern. Gemeinsame Zeit im Advent, sich auf das Wesentliche besinnen, Adventslieder singen, verheißungsvolle Worte hören, erzählen und gemütlich beisammen sein – das alles und noch mehr soll Platz haben an unserer Adventsfeier am Sonntag, 16. Dezember (3. Advent) um 14 Uhr in der Kirche auf dem Kühbörncheshof.

Wir freuen uns auf Eure Beiträge und natürlich auf Euch.(k) ■

Offener Abend für alle in Sembach!

Wir erleben viel Freude, gute Gemeinschaft und wertvolle Zeiten miteinander bei unseren offenen Abenden. Sie dienen der Beziehungspflege, dem Vernetzen, der Stärkung unserer Gemeinschaft. Keiner muss alleine bleiben. Jeder ist herzlich eingeladen. Komm, sei dabei und bring dich ein!

Der nächste offene Abend findet am Dienstag, 20. November um 19.30 im neuen Gemeindezentrum oder in der Kirche statt. Wir ermutigen die Hauskreise, ihr Treffen in dieser Woche mit dem offenen Abend zu verbinden, über ihren Tellerrand hinaus zu schauen und die größere Gemeinschaft mit anderen zu genießen.(s) ■

Seniorenachmittag in Sembach

Zweimal schon musste unser Seniorenachmittag ausfallen, weil wir keinen Raum mehr hatten. Jetzt hoffen wir, dass wir das nächste Treffen am Dienstag, 27. November um 14.30 Uhr im neuen Gemeindezentrum haben können.

Dabei wird das Thema „Advent“ uns durch den Nachmittag begleiten. Alle ab 60 Jahren sind herzlich willkommen. Für die weitere Gestaltung der Seniorenarbeit in unserer Gemeinde suchen wir noch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich hier gerne mit ihren Gaben einbringen. Älter werdende und alte Menschen zu begleiten ist unser Anliegen. Hast Du Lust, mitzumachen?(s) ■

Adventsnachmittag/ Konzert in Sembach

Am Sonntag, 9. Dezember (2. Advent) um 14 Uhr laden wir zu unserem Adventsnachmittag in die Mehrzweckhalle nach Sembach ein.

Es erwartet uns ein bunter Nachmittag mit Musik, Liedern, Geschichten, Theaterszenen und Impulsen zur Advents- und Weihnachtszeit. Zeit nehmen, sich besinnen, einen Nachmittag der Gemeinschaft erleben bei Gesprächen, Kaffee und Kuchen, die Festfreude spüren – dazu laden wir jung und alt ganz herzlich ein. Beiträge für diesen Nachmittag sind willkommen. Mach mit und melde dich.(s) ■

Heiligabend in Sembach

Gerne hätten wir Heiligabend im neuen Gemeindezentrum gefeiert, aber leider sind wir mit dem Bau noch nicht ganz so weit.

Deshalb planen wir wieder zwei Gottesdienste an Heiligabend in Sembach: einen um 15 Uhr und einen um 17 Uhr. Beide sind als Familiengottesdienst geplant und geeignet, Freunde und Gäste mitzubringen.(s) ■

Erweiterter Leitungskreis Sembach

Gemeinde gemeinsam gestalten und leben – dazu kann und darf jeder einzelne beitragen.

Eine Chance, sich konkret in die Gestaltung unserer Gemeinde einzubringen sind dies „erweiterten Vorstandssitzungen“. Hier bewegen wir in einem größeren Kreis Anliegen, Ausrichtung und Arbeit unserer Gemeinde. Die nächste Sitzung findet am 08. November um 19 Uhr im Gasthaus Kochlöffel in Sembach statt. Gemeinsam wollen wir unsere Ziele, Aktivitäten und Veranstaltungen für das Jahr 2013 planen. Können/wollen wir bei ProChrist 2013 dabei sein? Wie sieht es aus mit Gemeindefest, Flohmarkt oder Seminaren? Wie weit kommen wir mit dem Bau? Was plant das Sonntagsschulteam? Was planen die Hauskreise? Was haben die Männer vor, was die Frauen? Wie

erreichen wir die Menschen um uns herum?

All diese und ähnliche Fragen werden wir an diesem Abend bewegen. Komm und bring dich ein!(s) ■

Theater in Katzweiler: „Der letzte Kreis“

Es ist uns noch in guter Erinnerung, welch tollen Abend wir mit der The-



atergruppe Linden vor zwei Jahren erlebten. Jetzt haben wir wieder Gelegenheit, diese Gruppe mit einem neuen Stück zu erleben, und zwar am 20. Januar 2013. Diesmal wird ein Kriminalstück zur Aufführung kommen. Hier eine kleine Inhaltsangabe:

“Der letzte Kreis – was vom Glauben übrig blieb.

Der „Knall“ kommt aus dem Nichts. Niemand hätte ihn vorhersehen können. Die vier Teilnehmer des Bibelkreises wollten doch nur den Abschied von Susi stilgerecht feiern, bevor sie nach Afghanistan ausreist: Ein altes abgelegenes Landhaus im Wald – der passende Treffpunkt für diesen letzten Kreis. Anfangs läuft es ziemlich normal – alles bleibt unter Kontrolle. Sie reden über Belangloses und streiten sich über

den Unterschied, den Christen in der Gesellschaft ausmachen sollten. Plötzlich steht er vor ihnen; Eiskalt, verummumt, droht ihnen mit der Pistole – und redet ebenso klar wie beängstigend. Wer ist dieser Mann? Sie erhalten keine Antworten, aber ein Ultimatum: Er will Geld. Doch dabei bleibt es nicht. Die vier stehen vor der Prüfung ihres Glaubens, aus der sich mehr entwickelt, als sie ahnen können“.

Wir freuen uns auf ein Krimidrama, das Christen in einer Grenzsituation zeigt – und was in dieser Zeit mit und in ihnen passiert.(g) ■

Grüße von Maria und Phil Minnich aus Asien



„Dürfen wir vorstellen: Unser Sohn August Philip Herbert Minnich ist da! Geboren am 13.10.2012 um 12:37 Uhr. Gewicht: 3570 g, Länge: 51 cm.

August (wird ausgesprochen wie der englische Monat) = der Erhabene/ über den Umständen erhaben sein, Philip = wie sein Vater, Herbert = wie seine beiden Großväter und einer seiner Urgroßväter!

Danke für eure Gebete. Wir sind alle müde, aber gesund und froh eine Familie zu sein!“(g) ■

An alle Jugendlichen:

Das alte Gemeindehaus ist verkauft, der neue Jugendraum ist noch nicht fertig.



Trotzdem können und wollen wir uns treffen. Alle Jugendlichen sind ganz herzlich eingeladen, freitags um 20 Uhr nach Baalborn zu kommen. Wir treffen uns bei Heges. Spiele, Impulse zu Themen, die unser Leben betreffen, Spaß, chillen, reden und gemeinsam Dinge unternehmen – das wollen wir gemeinsam planen und tun. Komm, mach mit und sei dabei!(g) ■

Jahresabschlussgottesdienst

Auch dieses Jahr wollen wir für unsere Gemeindegruppe Sembach, Kühbörncheshof und Kaiserslautern einen gemeinsamen Jahresabschlussgottesdienst feiern.

Wir blicken gemeinsam zurück, legen was war in Gottes Hände, richten unseren Blick nach vorne und vergewissern uns: „Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“. Der gemeinsame Silvestergottesdienst findet am 30. Dezember um 10 Uhr in der Kirche in Sembach statt.(g) ■

Berichte aus der Missionsarbeit

Wir dürfen als Gemeinden teilhaben an der weltweiten Missionsarbeit. Wir tun das durch die Unterstützung unseres Deutschen Mennonitischen Missionskomitees (DMMK). Hier einige Informationen und Anliegen aus der Arbeit des DMMK:

Liebe Freunde des DMMK,

es tut sich viel auf unserer Welt in dieser ereignisreichen Zeit – Gutes und Schlechtes.

Kriege und Unruhen in der arabischen Welt, aber auch im Euroraum und in Afrika.

Auf der anderen Seite bekehren sich zur Zeit täglich so viele Menschen zum Christentum wie noch nie in der Geschichte – man geht von ca. 100.000 neuen Christen pro Tag aus, davon mit Abstand die meisten in China. Neulich sagte ein chinesischer Neubekehrter: Wir beten für Europa und Amerika, denn wir sind euch so dankbar, dass ihr uns Jesus, den Retter gebracht habt!

Dafür, dass noch mehr Menschen weltweit Jesus als ihren Retter und Erlöser kennenlernen dürfen, setzen auch wir uns jeden Tag ein und ihr habt dazu in der Vergangenheit viel beigetragen durch Gebete, Spenden und sonstige Unterstützung unseres Werkes. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Informationen und Gebetsanliegen aus den DMMK Einsatzgebieten:

Johann und Lydia Isaak, Senegal

- Danke für eine gute Regenzeit!
- Danke für die guten Kontakte in den Dörfern.
- Danke für die Gesundheit und Bewahrung, vor allem im Straßenverkehr.

Bitte betet für

- den Dienst im Gefängnis.
- das Erlernen der Sprache Wolof.
- für das neue Projekt - Sanitäre Anlagen im Dorf Kambouska.
- für unsere Gesundheit

Liebe Grüße, Johann & Lydia

Hermann und Irene Schirmacher, Equador

Vier Monate kein Regen. Dass ist untypisch. So gab es viele Wald- und Buschbrände. Insgesamt sind etwa 10.000 ha verbrannt, davon ein großer Teil um Quito herum. Meist durch Brandstiftung. Vor ein paar Tagen kam das Feuer aus drei Richtungen, ganz nah an unser Haus. Gott sei Dank passierte nichts weiter Schlimmes bei uns.

Dafür durften wir uns gestern aus tiefer Seele freuen, ganz einfach, es regnete. Einfach wunderbar zu sehen wie sich der Boden mit Wasser vollsaugte. Der frische Duft nach nasser Erde.

Danke Herr:

- Christa und Missionsteam sind

wohlbehalten wieder aus Uganda zurück.

- Auch Thomas ist wieder gut in Ecuador angekommen.
- Irene hatte einen kleinen Eingriff an ihrem rechten Bein. Es geht ihr wieder besser
- Am 12. Oktober wird das Wasserprojekt Capulispungo offiziell dem Dorf übergeben. Wir werden dort mit einem Ehepaar aus unserer Gemeinde aus Deutschland teilnehmen.

Muchos Saludos Hermann und Irene

Wilfried Tyart, Zentralasien

Uns Ausländern und einheimischen Hilfswerks-Angestellten geht es gut hier. Leider hat es heute Morgen einen größeren Anschlag gegeben, bei dem mehrere Menschen starben. Das war in der Nähe des Flughafens, etwa 14 Kilometer weit weg. Oppositionsgruppen greifen weiterhin Leute an die mit der Regierung in Verbindung sind.

Trotz mehr Ereignissen in den letzten Tagen gib es dieses Jahr bisher weniger Anschläge als letztes Jahr, wofür wir dankbar sind.

Einige Anliegen zum Weitergeben:

Dank:

- Für das Vertretungs-Direktor-Ehepaar
- Dank für relativ äußeren Frieden

in der Stadt bis gestern.

Gebetsanliegen:

- - Der Direktor muss viel erledigen und den Ersatz einarbeiten bis er abfliegt. Dass sie neben allen Unterstützer-Besuchen etwas Erholung finden.
 - Weisheit bei allen Plänen für 2013
 - Dass ich gute Beziehungen zu den neuen Nachbarn aufbauen kann
- Vielen Dank für weiteres Drandenken und für Eure Unterstützung!

Euer Wilfried

Für unsere Arbeit auch in den deutschen Projekten Westpfalz, Halle und Niedergörsdorf sind wir weiterhin auf eure Unterstützung durch Gebet, Spenden und Weitersagen angewiesen und für euer großes Engagement sehr dankbar.

Wir kommen auch gern in eure Gemeinde, um die aktuelle Arbeit des DMMK vorzustellen und Fragen zu beantworten oder einen Missionsabend zu gestalten. Ansonsten erfahrt ihr die neuesten Entwicklungen immer in der Beilage der Brücke „Im Auftrag Jesu“, die im kommenden Monat wieder erscheint und auf unserer Homepage www.mission-mennoniten.de.

*Liebe Grüße aus Heidenheim,
Ralph Kunze, Missionssekretär*

Gottesdienste und andere Veranstaltungen November / D

Datum	Sembach	Kaiserslautern
So. 04.11.	10 Uhr Gottesdienst Kollekte: Baukonto	10:30 Uhr Lobpreis
Mi. 07.11.		
Do. 08.11.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 11.11.	10 Uhr Gottesdienst mit: Klaus Tittnags; Kollekte: Gemeinde	10:30 Uhr Oase am
Mi. 14.11.		
So. 18.11.	10 Uhr Gottesdienst mit Stehkafee mit: H. Hege /Teenkreis; Koll.: Verfolgte Christen	10:30 Uhr Oase am
Mi. 21.11.		
Do. 22.11.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 25.11.	10 Uhr Gottesdienst mit: Steven Kuntz; Koll.: Verteilkalender	10:30 Uhr Oase am
Mi. 28.11.		
So. 02.12.	10 Uhr Familiengottesdienst Family-Team mit: Herbert Hege; Kollekte: Baukonto	10:30 Uhr Familieng KiTa Oase
Mi. 05.12.		
Do. 06.12.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 09.12.	14 Uhr Adventskonzert/-feier in der Mehrzweckhalle mit: in Sembach; Kollekte: Gemeinde	10:30 Uhr Oase am
Mi. 12.12.		
So. 16.12.	10 Uhr Gottesdienst mit: Herbert Hege; Koll.: Missionsprojekt Westpfalz	10:30 Uhr Oase am
Mi. 19.12.		
Do. 20.12.	20 Uhr Bibelstunde	
So. 23.12.	10 Uhr Sing-Gottesdienst mit: Herbert & Hannelore Hege	10:30 Uhr Weihnacht
Mo. 24.12. Heiligabend	15 u. 17 Uhr Heiligabend-Gottesdienst Kollekte: DMMK	
Di. 25.12.		
Mi. 26.12.	10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Helft Hungernden	
So. 31.12.	10 Uhr Gemeinsamer Jahresschlussgottesdienst mit Herbert Hege; Kollekte: KiT	
So. 06.01.	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Baukonto	10:30 Uhr Oase am

Dezember 2012

	Kühbörncheshof	Datum
Gottesdienst	14 Uhr 'Forum der Werke' - ASM-Missionstag im Gasthaus Christmann in Katzweiler	So. 04.11.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 07.11.
		Do. 08.11.
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Verteilkalender	So. 11.11.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 14.11.
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit: Willi Ediger; Kollekte: Hoffungsland	So. 18.11.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 21.11.
		Do. 22.11.
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Stehkafee mit: Herbert Hege; Koll.: Missionsprojekt Westpfalz	So. 25.11.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 28.11.
Gottesdienst mit	10 Uhr Gottesdienst mit: Simon Ediger; Kollekte: DMMK	So. 02.12.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 05.12.
		Do. 06.12.
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Maria & Phil Minnich	So. 09.12.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 12.12.
Sonntag	14 Uhr Adventsfeier Kollekte: KiTa Oase	So. 16.12.
	19:30 Uhr Bibelstunde	Mi. 19.12.
		Do. 20.12.
ntsgottesdienst	kein Gottesdienst	So. 23.12.
	17 Uhr Heiligabend-Gottesdienst Kollekte: Helft Hungernden	Mo. 24.12. Heiligabend
	10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl mit: Herbert Hege; Kollekte: Helft Hungernden	Di. 25.12.
		Di. 25.12.
ä Oase		So. 31.12.
Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit: Willi Ediger; Kollekte: Gemeinde	So. 06.01.

Lobpreis und Anbetung

Lobpreis und Anbeten ist Loben, preisen, wertschätzen, erheben, hochachten, huldigen und verehren. Lobpreis zieht sich durch die ganze Bibel.

Schon in den Büchern Mose finden wir den Lobgesang der Miriam und den Lobgesang des Mose (2. Mose 15). In Jes. 12 finden wir das Danklied der Befreiten. Schon vor den Psalmen finden wir Lobgesänge des David im Buch der Chronik, so z.B. bei der Aufstellung der Bundeslade (1. Chr. 16) oder der Lobpreis Davids vor seinem Tod:

„Gelobt seist du, HERR, Gott Israels, unseres Vaters, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dein, HERR, ist die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Hoheit. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein, HERR, ist das Reich, und du bist erhöht zum Haupt über alles. Nun, unser GOTT, wir danken dir und rühmen deinen herrlichen Namen“ (1. Chr. 29). In 1. Chr. 23 lesen wir vom Tempel-Dienst der Leviten. 4.000 Leviten wurden zu Sängern und Musikern bestimmt, die sich an jedem Morgen und an jedem Abend versammelten um den HERRN zu loben, zu preisen und ihm zu danken.

Eine Vielzahl der Psalmen sind Lobpreis-Psalmen. Ein kurzer Auszug:

- Ps. 66 Jauchzet dem Herrn alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens.
- Ps. 96 Singet dem Herrn und lobt seinen Namen, verkündigt von Tag

zu Tag sein Heil.

- Ps. 100 Jauchzet dem Herrn alle Welt ...
- Ps. 103 Lobe den Herrn meine Seele
- Ps. 150 Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!

Der Lobpreis-Faden geht durch das AT weiter ins NT. Hier wird Jesus in den Lobpreis mit einbezogen. Der Faden zieht sich durch die Evangelien über die verschiedenen Briefe bis hin zur Offenbarung.

„Lasst euch vom Geist füllen“, heißt es im Epheserbrief, „ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen“ (Eph. 5:18-20). In Offenb. 5,11-12 lesen wir: Allein dem Lamm, das geopfert wurde, gehören alle Macht und aller Reichtum. Christus allein gehören Weisheit und Kraft, Ehre, Herrlichkeit und Anbetung!

Ausdrucksformen und Auswirkungen

Die Schöpfung preist den Schöpfer. Lobpreis und Anbetung sollen die Schöpfermacht, die Schönheit und Herrlichkeit Gottes zum Ausdruck bringen. Die Natur bietet uns eine Menge Gründe und Inspiration Gott zu loben und zu preisen. Alles was Gott geschaffen hat spiegelt seine Herrlichkeit wider.

Die Schöpfung offenbart die Herrlichkeit des Schöpfers. Gott ist einfach umwerfend. Er ist allmächtig, allgegenwärtig, allwissend, er ist ewig >von Ewigkeit zu Ewigkeit<.

Lobpreis öffnet die Tore zum Segen und bahnt den Weg zum Herzen Gottes. Wir wurden zum Lobpreis der Herrlichkeit Gottes geschaffen (Eph. 1:12). Gott wartet darauf die Stimme seiner Kinder zu hören, er freut sich über die Stimme des Lobes und der Anbetung. In Psalm 22 heißt es: Gott wohnt im Lobpreis seines Volkes, er thront über unserem Lobpreis. Wir setzen Gott als König über unser Leben ein. Es gibt keinen herrlicheren Zugang zur Gegenwart Gottes als durch den Lobpreis.

Darum hat auch das Böse im Lobpreis keine Macht: Einen überaus positiven Einfluss hat darum der Lobpreis dort, wo Belastungen zu Zerrissenheit und Streitigkeiten führen. Es gibt nichts Wirksameres als den Lobpreis um Feindseligkeit abzubauen.

Lobpreis und Zwietracht passen nicht zueinander. Im Lobpreis hat Satan keine Chance. Lobpreis rückt unser ICH aus dem Mittelpunkt.

Die Anbetung und der Lobpreis bewirken eine Verlagerung des Mittelpunkts von unserem ICH hin zu GOTT und zu JESUS. Wenn Gott loben unser Lebensstil wird, bin nicht mehr Ich der Mittelpunkt, sondern der unendlich große Gott.

Lobpreis verändert uns und die



Situation in der wir stehen. Er kann uns zum Umdenken bringen und kann uns vom Klagen zum Danken führen. (Beispiel: Paulus und Silas im Gefängnis Apg. 16).

Lobpreis ist Dankbarkeit für die erfahrene Güte Gottes.

Im NT konzentriert sich der Lobpreis vor allem auf Gottes größtes Gnadengeschenk. Wir preisen Gott für seine Liebe, Güte und Gnade, die er uns in Jesus geschenkt hat. In den Lobpreis dürfen wir Jesus Christus, den Sohn Gottes, mit einschließen, denn der Vater und der Sohn sind eins. Durch seine Liebe bis in den Tod am Kreuz und seine Auferstehung hat er den Weg zu Gott für alle Menschen freigemacht. Er hat den Frieden zwischen Gott und mir wieder hergestellt. „Mein Jesus hat alles am Kreuz schon vollbracht, ich bin rein durch das Blut meines Herrn“.

Darum heißt es in der Offenbarung: Jesus, der für uns ans Kreuz ging, sei Lob, Preis, Ehre und Anbetung.

Anbetung und Lobpreis

Es gibt da einen kleinen Unterschied zwischen Lobpreis und Anbetung. Wir haben gesagt: Lobpreis ist Dankbarkeit für die erfahrene Güte Gottes. Also Dankbarkeit für das was Gott, was Jesus für mich getan hat.

Anbetung dagegen soll die Schönheit und Herrlichkeit Gottes

und Jesu zum Ausdruck bringen. Bei der Anbetung geht es ausschließlich um die Person Gottes, nie um mich. Auch nicht um das was er für mich getan, geschenkt oder bewirkt hat. Es geht hier nicht um Dank und nicht um Bitten wie: Herr segne mich, verändere mich. tröste mich, schenke mir oder lass dies und jenes geschehen..., nein der Blick ist nur auf Jesus und auf Gott allein gerichtet.

„Gott ist Geist und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Joh. 4,24).

Anbetung in Wahrheit

Ein wichtiger Punkt in der Anbetung ist die Wahrheit über mich: Es geht um Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit und Echtheit von uns selbst. Wenn ich anbete, bin ich dann ganz ich selbst oder bin ich ein Anderer? Spiele ich Gott eine Rolle, eine Komödie vor? Wir müssen ehrlich werden vor Gott. Gott will keine Heuchelei, keine Show wenn wir ihn anbeten, er will unsere ehrliche echte Liebe (Pharisäer und Zöllner).

„Wir können Gott anbeten ohne perfekt zu sein, aber wir können ihn nicht anbeten ohne echt zu sein“ (Leben mit Vision). Gott kennt uns mit der ganzen Wahrheit und Unwahrheit unseres Lebens. Und trotzdem dürfen wir zu ihm kommen, unsere Sünden bekennen und Gottes Vergebung durch Jesus Christus annehmen.

Einfach vor Gott reinen Tisch machen. Anbetung hat etwas mit Buße zu tun.

David gibt uns ein Beispiel in Ps. 51: Er bekennt sich für schuldig und betet: „Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich rein von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde, und schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist“. Gott will unsere Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit!

Anbetung im Geist

Anbetung heißt den Heiligen Geist in unserem Leben willkommen und gibt ihm das Recht, in uns zu handeln.

„Im Geist“ bedeutet im Einklang mit Gottes Wesen zu sein Unser Inneres, unsere Seele, ist im Einklang mit Gott, ist für Gott offen. Lobpreis und Anbetung sind nur möglich durch das Wirken des Heiligen Geistes in uns (so Luther). Anbetung erfüllt unser Leben mit der Atmosphäre des Himmels, sie lässt uns die Herrlichkeit Gottes spüren.

Für beides, Lobpreis und Anbetung, gilt: Gott will uns ganz: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften“ (Mark. 12:30). Lobpreis ist keine Zeremonie, die ich einmal die Woche ausübe, nein Lobpreis ist ein Lebensstil. Er betrifft mein ganzes Leben. Lobpreis ist eine dauerhafte Beziehung zwischen Gott und mir.

Gott will nicht nur einen Teil unseres Lebens, er will unser ganzes Herz, unsere ganze Seele, unseren ganzen

Verstand und unsere ganze Kraft. Lobpreis und Anbetung haben etwas mit Hingabe zu tun.

Wenn wir uns nicht Gott hingeben, dann geben wir uns vielleicht den Meinungen anderer, dem Geld, dem Besitz, der Bitterkeit, der Angst, dem Stolz oder sonst etwas hin.

Hingabe ist niemals nur ein einmaliges Ereignis. Es gibt den Zeitpunkt der grundsätzlichen Hingabe, wo ich mein Leben bewusst Jesus übergeben habe, und es gibt das Praktizieren der Hingabe an jedem Tag und für den Rest unseres Lebens.

Wir wurden erschaffen um Gott anzubeten und wenn wir das nicht tun, werden andere Dinge seinen Platz einnehmen und unser Gott werden. Je mehr Zeit wir mit Gott verbringen, um so mehr werden wir loben und anbeten. Je mehr ich mein Leben nach Gott ausrichte, je mehr ich ihm von mir preisgebe, je mehr ich ihm das Recht gebe, Herr in meinem Leben zu sein, um so mehr komme ich in seine Nähe beim Lob-Preis und bei der Anbetung.

Lobpreis-Stil

In der Bibel werden viele Formen von Lobpreis beschrieben: Singen, zu Gott rufen, in Ehrfurcht vor Gott stehen, knien, tanzen, klatschen, Fröhlichkeit, Bekenntnis, Zeugnis, Hände heben...

Der beste Anbetungsstil ist jedoch der, in dem wir am ehrlichsten unsere Liebe zu Gott und zu Jesus ausdrücken können.

Peter Höfli

Impressum

Herausgeber: Mennonitengemeinden Sembach, Kühbörncheshof, Kaiserslautern

Redaktion:

Herbert Hege (verantwortlich für den Inhalt); Oliver Höfli, (Layout und Herstellung), e-mail: DuOHOefli@kabelmail.de

Auflage: 500 Exemplare

Druck: www.druckerei-kutas.de

Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 30. November 2012

Pastor: Herbert Hege, Bornstraße 7, 67678 Baalborn, Tel. & Fax: 06303/4741, e-mail: HerbertHege@t-online.de

Gemeinde Sembach

Kirche: Friedhofstraße

Rechner: Stephan Wohlgemuth, Waldfischbach-Burgalben, Tel.: 06333/775637, e-mail: sostwohlgemuth@aol.com

Gemeindep konto: Nr. 985 218, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

Baukonto: Nr. 117390, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

Blog:

mennonitengemeinde-sembach.blogspot.com

Gemeinde Kühbörncheshof

1. Vorsitzender: Willi Ediger, Kühbörncheshof, Tel.: 06301/31238, e-mail: WilliEdiger@gmx.de

Rechnerin: Margit Eymann, Tel.: 0631/44626, e-mail: margit.eymann@gmx.de

Gemeindep konto: Nr. 904 128, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

KiTa-Konto: Nr. 532010, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

Missionsprojekt Westpfalz

Elim-Zentrum: Bruchstr. 13, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 0631/36139791

Westpfalzkonto: Nr. 104 620, Kreissparkasse Kaiserslautern BLZ 540 502 20

Konto FSJ: Nr. 510 206, Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ 540 502 20

Im Internet: www.Gott-kennen.de

ASM

Herbstversammlung

Am Samstag, 17. November 2012 von 10 - 13 Uhr findet im Gemeindehaus Kohlhof die ASM Herbstversammlung statt. Das Thema lautet „Lust auf Gemeinde“. Referent ist Victor Thiessen aus Kanada

- Wir haben Lust auf Gemeinde weil...
- Wie ist das, wenn uns die Lust vergangen ist?
- Wie bekomme ich (wieder) Lust?
- Wie machen wir anderen Lust?
- Was tun, damit die Lust bleibt?

Victor
Thiessen ist
Sekretär für
Gemeinde-



unterstützung in der Mennonitischen Kirche in Kanada. Er war mehrere Jahre als MCC-Freiwilliger in Deutschland und später Leiter des London Mennonite Center.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10. Nov. an: Theda Mirwald, Tel. 06196-9075689 oder thedamirwald@aol.com

Wir laden ein... Treffpunkte während der Woche

Sembach:

Bibelstammtisch: Mo., 19³⁰ Uhr, Kontakt: Dirk Höfli, 0631/8425650

HK Sembach: Di., 20 Uhr, Kontakt: Hannelore Hege, 06303/807336

HK Mehlingen: 14-tägig Mo., 20 Uhr, Kontakt: Peter Höfli, 06303/6425

HK 'euangelion': 14-tägig, Di., 20 Uhr, Kontakt: Astrid Müller, 06303/87300

HK Winnweiler: 14-tägig, Fr., 20 Uhr, Kontakt: Margit und Christoph Penner, 06302/924242

Gebetsabend: Jd. 2. So. im Monat, von 20 - 21 Uhr

Kindergottesdienst: Parallel zu den Gottesdiensten

Bibelkreis: 14-tägig Do., 20 Uhr, Kontakt: Kurt Höfli, 06302/1705

Kühbörncheshof:

Bibelstunde: Jeden Mi., 19³⁰ Uhr in der Kirche. Kontakt: Herbert Hege, 06303/4741

Kaiserslautern:

HK Kaiserslautern I: Di., 20 Uhr, Kontakt: Gudrun Diehl, 0631/3615780

HK Kaiserslautern II: Mi., 19³⁰ Uhr, Kontakt: Thomas Gärtner, 0631/3619693

HK im Elim-Zentrum: Do., 20 Uhr, Kontakt: Mike Lotvola, 0631/36139793

HK II im Elim-Zentrum: Do., 19 Uhr, Kontakt: Anna Gossen, 0631/3609625

Gemeindeguppe:

Frauenkreis: Jeden ersten Di. im Monat um 19³⁰ Uhr bei Irmtraut Schmitt in Mehlingen

Royal Rangers, christl. Pfadfinder: Fr., 17 - 19 Uhr in den Blockhütten in Sembach, Kontakt: Oliver Taubenreuther, 06303/7595

Teenkreis/Glaubensunterweisung: Jeden Do. von 16:30 bis 18:15 Uhr im Gemeindezentrum in Sembach

Jugendkreis: Jeden Fr. um 20 Uhr im Gemeindezentrum in Sembach; 06303/807336

(HK = Hauskreis)

Sembacher Bauinfos

„Voll Vertrauen Gottes Reich bauen“!



Unser Gemeindezentrum unterstützen

Unterstützt kostenlos unser Bauprojekt. Das geht ganz einfach. Starte Deine Online-Einkäufe im Spenden-Shop unserer Gemeinde.



So funktioniert es am einfachsten:

- den Blog der Gemeinde sembach unter <http://mennonitengemeinde-sembach.blogspot.com> aufrufen und das Bildungsspenderlogo oben rechts anklicken.

- dadurch landet man auf unsere Spendenseite bei Bildungsspender.
- aus fast 1.300 Internet Shops kann man auswählen, wo man einkaufen möchte. Starte Deinen Einkauf mit Klick auf das Logo des gewünschten Partner-Shops
- durch den Einkauf wird automatisch eine Spende an unsere Gemeinde ausgelöst. Man zahlt keinen Cent mehr für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops.

Bei Redaktionsschluss war unser Spendenbestand bereits bei EUR 71,00!

Gefällt Euch die Idee? Einfach weitersagen. Je mehr sich beteiligen, desto höher fallen die Spenden für unser Gemeindezentrum aus.

Baukonto Gemeindezentrum Sembach:

**Mennonitengemeinde Sembach, Konto-Nr. 117390,
Kreissparkasse Kaiserslautern, BLZ 540 502 20**

Aus dem Elim-Zentrum

Gedanken zu Mt. 11,25-30

Ich will nicht so tun, als ob ich alles wüsste. Ich bin kein Genie, nicht klüger als jeder andere normale Mensch. Meine Eltern sind normale Leute, die normale Berufe haben. Ich bin wie viele andere Leute aufgewachsen.

Aber warum auch immer, hat Gott normale, durchschnittliche, gewöhnliche Leute ausgesucht, um seine Gnade über uns auszuschütten. Ich habe nichts gemacht um ihn glücklich zu machen. Ich habe sogar einige ziemlich dumme Dinge getan. Ich habe Menschen verletzt, sie beschimpft und fertig gemacht. Ich war ein Rassist, war gierig und ein Lügner. Ich mache alle möglichen Fehler und meine Natur, zu sündigen, ist nicht leicht zu überwinden. Ich brauche Jesus. Wir alle brauchen ihn. Das Letzte, was ich tun möchte, ist dieses Thema schön zu reden. Es gibt keinen Grund, stolz zu sein und zu denken, wir wären jemand, der wir nicht sind. Die Last, unseren Stolz herum zu tragen ist überwältigend. Man kann es nicht allein schaffen. Jesus lädt uns ein, zu ihm kommen und seine Ruhe zu genießen.

„Danke Vater, dass Du Deine Gnade normalen Menschen offenbarst. Danke für Jesus und seine Einladung, zu ihm zu kommen und von ihm zu lernen. Danke, dass wir nicht allein mit unseren Sünden kämpfen müssen, sondern, dass Du sie uns abnimmst. Danke, für die Ruhe für unsere Seelen. Amen.“

Mike Lotvola

Neues FSJ Team

Hallo, wir sind also das neue FSJ-Team und wollen uns hier einmal vorstellen.

Am 1. September sind wir hier in Kaiserslautern im Elim-Zentrum angekommen.



Wir wurden im Rahmen des Missionsfestes in Sembach willkommen geheißen, deshalb, „kennen“ uns sicher schon manche. Wir sind 5 Mädels (Lisa, Jemima, Anne, Juliane und Hanna) zwischen 17 und 19 Jahren aus fast ganz Deutschland und konnten uns schon ziemlich gut kennenlernen. Während der ersten zwei Seminarwochen und auch jetzt in den unterschiedlichen Einrichtungen, in denen wir tätig sind, können wir viel mitnehmen und hatten - und haben immer noch - echt 'ne Menge Spaß!!

Am 24. September kam jetzt die amerikanische Verstärkung mit Bryan und Monica, die bei einem sogenannten „YES-Programm“ (Youth, Evangelism, Service), das ist ein Jüngerschaftsprogramm, teilnehmen. Die beiden haben schon bei ihrem ersten Tag bei uns eine Matsch-Rutsch-Aktion im Volkspark miterlebt. Wir sind schon ziemlich gespannt, was dieses gemeinsame Jahr so bringen wird und hoffen, dass wir Jesus und auch uns selbst besser kennenlernen und die Beziehung zu ihm tiefer wird.

Ach übrigens, solltet ihr uns mal anrufen – wir melden uns am Telefon immer mit „Klaus-WG“ wegen unserem Hausschwein Klaus. Falls ihr ihn oder auch uns besser kennenlernen wollt, könnt ihr uns gerne besuchen kommen, wenn ihr euch anmeldet, gibt`s sogar vielleicht, eventuell, manchmal einen Kuchen :).

Hanna Preis

Endlich sind wir getauft

Einst, als Baby, wurde ich von einem orthodoxen Priester getauft. Als ich aber etwa 40 Jahre später anfang, selber in der Bibel zu lesen, stellte ich fest, dass die Taufe, die an mir durchgeführt wurde, nicht der Bibel entsprach. Ich habe erkannt, dass ich als Baby, nicht in der Lage war, etwas für mich selbst zu entscheiden, und außerdem, wie die Bibel sagt, muss man sich für Jesus entscheiden und über seine Sünden Buße tun, sich freiwillig taufen lassen im Gehorsam Gott gegenüber. Nach dieser Erkenntnis habe ich beschlossen mich taufen zu lassen und am besten irgendwo in einem See.

Dann, mit der Zeit, kam mein Sohn, Paul, zum Glauben. Und auch er hat erkannt, dass er sich taufen lassen musste, obwohl er auch als Baby in der evangelischen Gemeinde getauft wurde. Nun habe ich ihm angeboten, sich in unserer Gemeinde, im Elim-Zentrum, taufen zu lassen.

Und in diesem Jahr kündigte sich Besuch bei uns an, aus Russland, meine Schwester Irina mit ihrer Tochter Viktoria. Sie kamen Mitte August an, und zu unserer Überraschung äußerte Viktoria den Wunsch, weil sie durch die Kinderbibel gläubig geworden war, aber nie getauft wurde, sich hier in Deutschland taufen zu lassen.

Nun ergab sich die Gelegenheit, sich taufen zu lassen, die ich und mein Sohn ergreifen mussten.



Meine Schwester Irina wurde auch nur als Baby getauft, und durch meine Erklärungen über die Taufe hat auch sie verstanden, wie wichtig die Taufe nach eigener, freiwilliger Entscheidung ist, und wollte sich kurzerhand mit mir, meinem Sohn Paul und ihrer Tochter Viktoria taufen lassen.

Wir haben uns alle am Gelterswoog versammelt und wurden von Mike und Olga im Wasser getauft. Auch mein Wunsch, sich in einem See taufen zu lassen, ging in Erfüllung.

Nun sind wir getauft. Die Wege Gottes sind unergründlich. Und wir sind jetzt alle gespannt auf das weitere Leben mit Gott.

Marina Iwanow, Paul, Irina und Viktoria

Drei Jahre KiTa Oase im Elim-Zentrum Kaiserslautern

Seit drei Jahren besteht sie jetzt, die Kita Oase im Elim-Zentrum Kaiserslautern. Ein Traum ist in Erfüllung gegangen. Fünfzehn Kinder von ein bis sechs Jahren genießen Liebe und Geborgenheit im Untergeschoss des ehemaligen Mennohauses. Vier Erzieherinnen kümmern sich um die Kinder, spielen und lernen mit ihnen, erzählen biblische Geschichten und feiern Feste.



Gabi Kuntz, die Leiterin der Kita, berichtet:

"Es war ein frischer, sonniger Herbsttag, der 13.10.12, an dem die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita Oase voller

Freude Eltern, Familienangehörige und Freunde zu ihrem Kartoffelfest einluden.

Insgesamt folgten 40 Gäste der Einladung. Zusammen sangen wir Lieder wie "Gott hat die Welt gemacht" und "Der Herbst ist da" und erlebten das Puppenspiel "Der Kartoffelkönig". Zum Herbstschmaus gab es viele Kartoffeln, gekocht oder im Feuer gegart, mit Quark, Maiskolben und dazu einen leckeren Kinderpunsch.

Wir sind Gott sehr dankbar, dass

unsere Festlichkeit im Freien auf unserem großartigen Spiegelgelände stattfinden konnte.

Wir haben gute Gemeinschaft erlebt und sind einander näher gekommen."



Die Gemeinde Kühbörncheshof hat Mut bewiesen, als sie vor drei Jahren die christliche Kindertagesstätte in eigener Trägerschaft startete. Trotz vieler Zuschüsse bleiben ein finanzieller Eigenanteil und ein nicht unerheblicher Verwaltungsaufwand zu bewältigen, die durch Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit abgedeckt werden. Bis jetzt konnte alles bewältigt werden. Doch die Spenden sind rückläufig und die Gemeinde sucht neue Sponsoren, die gerne in die Zukunft von Kindern investieren und ihnen die Erfahrung der Liebe Gottes in einem geschützten Raum ermöglichen.

Hier ist die Kontonummer: M e n n o n i t e n g e m e i n d e Kühbörncheshof, Kreissparkasse Kaiserslautern (540 502 20), Konto-Nr.: 532010, Verwendung: "Kita Oase"

